

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

vom 28. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. März 2022)

zum Thema:

**Demonstration „Stoppt den Krieg. Frieden für die Ukraine und ganz Europa“
am 27. Februar 2022**

und **Antwort** vom 11. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. März 2022)

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11145
vom 28. Februar 2022
über Demonstration „Stoppt den Krieg. Frieden für die Ukraine und ganz Europa“ am 27. Februar 2022

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Menschen versammelten sich zur genannten Demonstration am Sonntag, den 27. Februar 2022, zu der „ein Bündnis aus Gewerkschaften, Kirchen, Initiativen, Umweltschutzorganisationen und Friedensgruppen“ aufgerufen hatte. Gab es weitere Anmeldungen für gleichzeitig und am gleichen Ort stattfindende Demonstrationen? Wenn ja, wie viele waren es, unter welchem Motto standen sie und wie groß war die jeweilige Teilnehmerzahl?

Zu 1.:

An der oben genannten Kundgebung, im Bereich Platz des 18. März – Straße des 17. Juni – Großer Stern, nahmen mehr als 100.000 Personen teil. Ein kurzfristig angezeigter Aufzug vom Alexanderplatz zum Großen Stern mit dem Thema: „Zug für Frieden in der Ukraine“, erreichte eine Teilnehmendenzahl von ca. 15.000 Personen. Auf Grund der hohen Personendichte am Großen Stern führte die Versammlungsleitung eine stationäre Kundgebung auf dem Alexanderplatz durch. Weitere Versammlungen im Sinne der Fragestellung wurden nicht angezeigt.

2. Zu wie vielen Verstößen gegen die SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung kam es zwischen Brandenburger Tor, Siegessäule, S-Bahnhof Tiergarten und dem unmittelbar angrenzenden Raum bei der Demonstration im Zuge der Anti-Kriegs- und Solidaritätskundgebung am 27. Februar 2022?

Zu 2.:

Am 27. Februar 2022 konnten im Zusammenhang mit der Versammlung „Gemeinsam für den Frieden“ vereinzelt Verstöße gegen die SARS-CoV-2-

Infektionsschutzmaßnahmenverordnung durch die Polizei Berlin festgestellt werden. Die daraufhin angesprochenen Versammlungsteilnehmenden kamen den polizeilichen Aufforderungen zur Einhaltung nach, sodass in der Folge keine Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet wurden.

Berlin, den 11. März 2022

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport